

534. Eug. Lellmann: Nachtrag zu den krystallographischen Mittheilungen über α -Nitro- β -acetnaphtalid und Orthonitrobenzylanilin.

(Eingegangen am 14. August.)

Auf Wunsch des Hrn. Prof. C. Klein in Göttingen theile ich mit, dass die von demselben mir zur Verfügung gestellten krystallographischen Notizen über

1. α -Nitro- β -acetnaphtalid¹⁾ den Untersuchungen des Hrn. Dr. Rischbieth entnommen sind, und dass die Angaben über
2. Orthonitrobenzylanilin²⁾ von Hrn. Dr. Rinne herrühren.

535. Th. Rosenblatt: Ueber salpetrige saure Doppelsalze des Cäsiums und Rubidiums.

(Eingegangen am 1. October; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Bei Versuchen, die ich anstellte, um für die Verbindungen des Cäsiums und Rubidiums eine sichere Reaction auf analytischem Wege zu erzielen, gelang es mir, die höchst interessanten Verbindungen des salpetrigen sauren Cobaltoxyds mit salpetrigen saurem Cäsiumoxyd und salpetrigen saurem Rubidiumoxyd darzustellen.

Diese Salze lassen sich aus jeder Cäsium- oder Rubidiumverbindung durch folgendes Verfahren herstellen: Gleiche Theile salpetersauren Cobalts und essigsäuren Natrons werden in 15 Theilen Wasser gelöst, gekocht, filtrirt, nach dem Abkühlen wird (20 pCt.) Essigsäure zugesetzt und dann eine concentrirte Lösung von salpetrigen saurem Natron zugefügt, bis die Flüssigkeit eine orange Färbung angenommen hat, worauf dieselbe nach einiger Zeit wieder filtrirt wird. Zu der einen Hälfte dieser Flüssigkeit wird eine Lösung eines Cäsiumsalzes und zu der anderen Hälfte eine Rubidiumsalzlösung zugesetzt, worauf die so entstandenen Lösungen durchgeschüttelt werden müssen. Die Gemische trüben sich, und nach einiger Zeit erhält man Niederschläge der Doppelsalze des Cäsiums und des Rubidiums; diese werden gesammelt, ausgewaschen, bei 100° C. getrocknet und entsprechen dann der Formel:



¹⁾ Diese Berichte XIX, 805.

Diese Berichte XIX, 1607.